

Das Land ist schwach bevölkert, denn die Arbeiterjugend aus den Dörfern zieht regelmäßig nach London, so daß nur die Alten zurückbleiben, deren Kräfte kaum ausreichen, das Land kümmerlich zu bestellen. Die Leute finden in der Stadt ein viel besseres Los und rücken in einträgliche Stellen vor, während sie es auf dem Lande, wo sie keinen Besitz haben oder erwerben können, zu nichts bringen. Und doch ist hier in den östlichen Grafschaften so ziemlich der einzige Ackerboden Englands. Getreidefeld stößt an Getreidefeld; unabsehbar wogt das Korn in der endlosen, stillen Ebene. Die alten, mächtigen Dome, die oft weithin das Land beherrschen und durch ihre Schönheit verklären, steigern noch den feierlichen Charakter.

4. Das ändert sich plötzlich, wenn wir in die mittleren Grafschaften und vollends in den Norden und Nordwesten kommen. Hier breitet sich der Bergbau- und Fabrikbezirk vor uns aus. Dieser dicht bevölkerte Teil, der seine Bedeutung erst seit 100 bis 150 Jahren, seit der Umwälzung der Technik durch die Dampfmaschine, erlangt hat, ist nichts als eine große, ununterbrochene Fabrik, die Tag und Nacht nicht stille steht. Die einzelnen Ortschaften sind kaum voneinander geschieden; sie bilden ein zusammenhängendes Ganzes, ringförmig um die Mittelpunkte der Industrie gelagert, je näher diesen, um so dichter. In diesen Gegenden ist eine neue Bevölkerung wie aus dem Boden herausgewachsen; kleine Dörfer, unbewohnte Plätze sind oft zu Städten von mehreren Zehn- oder Hunderttausend geworden.

Die Industrien haben meist ihre gesonderten Bezirke: in Birmingham ist die Messerindustrie, in Staffordshire die Töpferei vertreten; Leicester und Nottingham haben große Schuhwerkstätten; zugleich sind hier und in Yorkshire, in dem Gebirgszuge, der die Mitte Englands durchschneidet, die großen Kohienlager; die Grubenindustrie gibt trotz der andern dieser Landschaft ihr Gepräge. Im Osten, um Leeds und Bradford, herrschen die Wollindustrie und Kammgarnspinnerei, im Westen, in und um Manchester, unbestritten die Baumwollspinnerei, die Hauptindustrie Englands. Dazu kommt noch das große Eisenbahnnetz in diesen Fabrik- und Kohlen-distrikten und der überseeische Handel, vor allem im Westen, in Liverpool und Manchester, und in Hull. In diesen Gegenden ist keine Ruhe noch Rast. Da hämmert, bohrt, schlägt, webt, arbeitet es Tag und Nacht. Hier sieht man, mit welcher Anstrengung und Geschicklichkeit England arbeitet, wie fieberhaft alle Fasern angespannt, wie stark alle Kräfte in Mitleidenschaft gezogen sind.